

Alexander Baier  
Lana Hartmann



# (UN)ERHÖRT --- WEIBLICH

**“Was ist daran gelegen? Kräht ja doch  
kein Hahn danach, und tanzt niemand  
nach meiner Pfeife.”**

**Fanny Hensel  
über ihre Kompositionen**

**Liederabend mit Fokus  
auf vier Komponistinnen**

Konzeptidee:  
Lana Hartmann  
Alexander Baier

# Das Konzept

Seit Jahrzehnten verändert sich die Konzertlandschaft kaum- konservativ bestehen die meisten Programme häufig nur aus männlichen Komponisten. Hier gibt es viel Nachholbedarf. Schon im Musikstudium und- unterrichtet wird das Schaffen von Komponistinnen kaum behandelt. Der Forschungszweig besteht erst seit 50 Jahren. Es gibt noch viele verborgene Musikschätze zu entdecken. Hier wollen wir eingreifen und mit unserem Programm ein Zeichen setzen.

Unser Liederabend stellt das Leben und Schaffen von vier Komponistinnen in den Mittelpunkt.

Das Programm beläuft sich auf 75 Minuten mit Pause und Moderation. Wir bieten dem Publikum Musik auf höchstem Niveau und zeigen die Bedeutung vier starker Frauen in der Musikgeschichte auf.

# Komponistinnen



## FANNY HENSEL

erhielt dieselbe musikalische Ausbildung wie ihr Bruder Felix. Ihr kompositorisches Schaffen umfasst 450 Werke und zeigt auf welch ausgezeichnete Pianistin und Komponistin sie war. Ihre Sonntagsmusiken waren ein wichtiger Teil der Berliner Kulturgesellschaft. Sie übernahm hier die Programmgestaltung, spielte Klavier und dirigierte.

## NADIA BOULANGER

war eine der berühmtesten Kompositionslehrerinnen des 20. Jahrhunderts und dirigierte als erste Frau die großen Symphonieorchester. Außerdem war sie gefragte Organistin und Pianistin. Ihre Pariser Wohnung wurde Treffpunkt der französischen Musikeleite.



## FLORENCE PRICE

war Komponistin, Organistin und Lehrerin. Sie war die erste Afro-Amerikanerin, deren Komposition von einem der großen Symphonieorchestern, dem Chicago Symphony Orchestra, uraufgeführt wurde. Sie verblendet in ihren Kompositionen Spirituals mit klassischer Musik. Trotz ihrer 300 Kompositionen blieb sie wenig anerkannt: „(...) ich habe zwei Handicaps (...), ich bin eine Frau und ich habe auch schwarzes Blut in meinen Adern.“

## EMILIE MAYER

gehört zu den bedeutendsten Komponistinnen des 19. Jahrhunderts und hinterließ ein umfangreiches musikalisches Lebenswerk. Ihr Kompositionsstil ist deutlich beeinflusst von der Wiener Schule, wobei sie ihre eigene Tonsprache entwickelte. Besonders hervorzuheben sind ihre Sinfonien.



# Wer wir sind

**Alexander Baier**

ist ein ausgesprochen vielseitiger Künstler. Er konzertierte bereits unter Sir Simon Rattle, bespielte Konzertsäle in Deutschland, Italien, England, Polen und Griechenland, debütierte beim »Heidelberger Frühling« und spielte Aufnahmen beim Saarländischen Rundfunk und für die Deutsche Grammophon ein. Er trat künstlerisch mit dem Klavier, der Gitarre, der Celesta, dem Cembalo und der Orgel auf.



Regelmäßig konzertiert er in unterschiedlichsten Kammermusikbesetzungen. In den Fächern Klavier und Gitarre ist er pädagogisch sehr aktiv und gibt international und in verschiedenen Sprachen Unterricht. Zudem hat er ein großes Interesse am Kunstlied und begleitete bereits namhafte Sänger\*Innen deutschlandweit.

Er ist Pianist des international erfolgreichen Irida Trios, mit welchem er 2022 eine Debut CD veröffentlichte, zeitgleich mit einem Releasekonzert in der Elbphilharmonie Hamburg. Baier lernte bei Uwe Balsler, schloss an der HfM Saar sein Masterstudium Klavier solo bei Prof. Thomas Duis ab, sowie seinen Master Klavier Kammermusik bei Prof. Tatevik Mokatsian. Seit 2023 arbeitet er als Assistent von Prof. Mokatsian. Nun studiert er beim Artemis Quartett an der UdK Berlin. Seine solistische und kammermusikalische Karriere wurde von zahlreichen Wettbewerbspreisen begleitet. Er erhielt das Bayreuth Stipendium des Richard Wagner Verbands Saarbrücken und war Stipendiat des Yehudi Menuhin Live Music Now e.V. des Saarlandes.

# Wer wir sind

Lana Hartmann

ist in der Spielzeit 2023/24 als Erste Dame/Erster Knabe in W.A.Mozarts "Zauberflöte" am Brandenburger Theater zu erleben. Außerdem schlüpft sie unter der Leitung von Gerd Winzer erneut in die Rolle der Gretel, in der sie 2022 im Irmelin Sloman Musiktheater debütierte. Seit 2021 ist sie Ensemblemitglied der Opernretter. Eine Tournee Oper, die kurzweilige Kinderopern im deutschsprachigen Raum an Grundschulen bringt. Hier leitet sie auch regelmäßig mit einem Team Projektwochen.



Lana Hartmann wirkte in mehreren Produktionen am Theater Vorpommern sowie am Pfalztheater Kaiserslautern mit. Außerdem arbeitete sie mit der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin als Solistin zusammen (u. A. Musetta- in G. Puccinis "La Boheme"). Auch in der freien Szene ist Lana Hartmann gefragt: Von der Opernale ("Stammtisch einmal anders"), über operationenderkuenste (Marcellina- in W.A.Mozarts "Le nozze di Figaro") bis hin zur digitalen Oper "Mindfuck.Coronopera".

Das aus Musiker des Nationaltheater Mannheims gegründete Kammermusikensemble Salonissimo engagierte die Sopranistin als Solistin für ihre Operettengala 2022.

Im Liedfach setzt sich Lana Hartmann insbesondere für die Musik von Komponistinnen ein. Im Rahmen des Heidelberger Frühlings wurde das Lied-Duo Hartmann/Watanabe 2023 für den Meisterkurs bei Anna Lucia Richter und Ammiel Bushakevitz ausgewählt.

# Kontakt

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann helfen Sie uns diese unerhörte Musik zum Klingen zu bringen!

Kontaktieren Sie uns:

[iana.hartmann@web.de](mailto:iana.hartmann@web.de)

+49 1578 8324815

